Presseinformation

18. Januar 2006

„E-Health und Telemedizin“ an der Donau-Universität Krems

Studiengang startet im Frühjahr

Auf Grund der großen Nachfrage bietet das Zentrum für Management und Qualität im Gesundheitswesen an der Donau-Universität Krems im Frühjahr den neuen Universitäts-Lehrgang „E-Health und Telemedizin“ an. Die vielfältigen Anwendungen der Telemedizin reichen von einer Gesundheitsplattform im Internet über eine Videokonferenz zwischen Fachärzten oder die Hinzufügung internationaler Spezialisten bis zu einer Operation mit einem hoch komplizierten ferngesteuerten Roboter. Dabei werden räumliche oder zeitliche Distanzen zwischen Arzt und Patienten oder zwischen einander beratenden Medizinern mit den Mitteln der modernen Telekommunikation überwunden.

Das Weiterbildungsangebot „E-Health und Telemedizin“ schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab, dauert vier Semester und kann berufsbegleitend absolviert werden. Der Lehrgang qualifiziert Mediziner für die Leitung von E-Health-Projekten und bietet Juristen, Ökonomen sowie Informatikern einen kompakten Einstieg in einen zukunftsorientierten Bereich des Gesundheitswesens.

Im internationalen Geschäftsleben zählen Videokonferenzen zum Alltag, in der Spitzenmedizin wurden sie aber bisher noch selten eingesetzt. Für die Anwendung dieser neuen Technologien im Gesundheitswesen benötigt man Spezialisten, die mit den technischen, organisatorischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen der Telemedizin vertraut sind. Die technische Ausrüstung besteht u. a. aus einer Panoramakamera, einer Dokumentenkamera, einem Computer mit Verbindung zum Videobildschirm und einem transportablen Mikrofon.

Nähere Informationen und Anmeldung: Donau-Universität Krems, Dr. Michael Truppe, Telefon 01/470 52 56, www.donau-uni.ac.at/zqsg.

E-Mail: presse@noel.gv.at